



Weit nach unserer Zeit

Liebe Kommentatoren,

schon letztes Jahr habe ich versucht, bei diesem Geschwindigkeitswettbewerb mitzumachen. Damals bin ich gleich disqualifiziert worden. Dieses Mal war ich zumindest dabei :wink: .

Ich habe ein paar Dinge verstanden, und schon allein dafür war es gut bei dem Wettbewerb mitzumachen.

1. Lyriker sind eine verschworene Gemeinschaft! dreizehn schöne Kommentare unter meinem Gedichtversuch von denen, die selbst mitgemacht haben oder dies vielleicht vorhatten. Das nennen ich Solidarität und wirkliches Interesse an der Zunft und der Kunst.
2. Ich bin kein Schnellschreiber (das habe ich schon geahnt...). Ein Text muss bei mir etwas vierzehn Tage gären, manchmal noch länger, bis ich in etwa ahne, ob die Idee etwas taugt oder nicht. Wobei ich meine Idee immer noch gut finde, aber die Ausführung ... na ja.).
3. Keiner meiner Favoriten hat es unter die ersten drei geschafft (ich habe nur die Lyrik kommentiert). Was will mit das sagen? Zwei Möglichkeiten: Ich habe nicht wirklich Ahnung von der Materie oder gehe mit einem eigenen Blickwinkel an die Texte (das könnte ein Synonym für "ahnungslos" sein :wink:), wobei ich kaum ein Gedicht wirklich misslungen fand. Letztendlich waren es Nuancen, die Reihenfolge ab Platz vier bestimmten. Ich hatte aber auch zwei absolute Lieblingstexte.
4. Eine meiner Lieblingslyrikerinnen (im realen Leben) fand meinen Text schwülstig, eine andere hat ihn auf Platz 2 gesetzt. Oh weh.

Gut, vielen Dank noch einmal an alle und die Mods samt Boro, die wohl ziemlich geschuftet haben und natürlich Glückwünsche in alle Richtungen.

Gruß von Appo

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).